

ger zeit also vngeferder weis reden lernen/vnd hat also vnder jnen die Sprach ein solchen anfang genommen. Als nun auß der erfindung des Fews erstlichen die Menschen angefangen zusammen zugehn/vnd also in ein freundlich beywohnung komme/ also das ein grosse menig sich zuhauff gesamlet. Dieweil aber von Natur insonderheit der Mensch vor andern Thierē begabt/das er nicht gegen der Erden gebucket/sonder gerad auffgericht einher geht/die fürtrefflichkeit des Himmels vnd Gestirns anzuschawen/auch die schöpffung der Hent in Fingern vnd gelenck im der massen geordnet/damit was sie begerten handlē kōndten. Habē in solcher grosser menig etliche angefangen von Laub vnd blettern bedeckung zu machen/andere gruben in die Erden vnd in die Berg hōlen/andere haben ein gleichnuß bey den Schwalben nestern genomme/wie die selbigen bereit waren. Also machten sie von Kot vnd Erdē mit zweyglein Nester/darinnen sie sich erhielten. Als aber jeder eins andern Werck besach/vñ darauf in seinem fürnehmen gebessert ward/machten sie jnen je von tag zu tag mancherley bessere Hütten vnd Wohnungen/dañ als die Menschen von Natur klug vnd gelernig waren/erhebten sie sich von tag zu tag je höher jrer neuen Erfindung/also das je einer dem andern solchs erbawen etwas weiters anzeigte/vnd also mit steter übung der vernunfft vnd siñ/ein jeder vermeint den andern etwas zuuor thun/haben sie zum ersten Gablen auffgericht/vnd zweyg darzwischen geflochten/vnd also die Nebenwend gemacht/andere dratten Laymen vnd Erdschollen vnd machten jre Wend darauf/solche mit Holzwerck verschrenckten/vnd damit sie der Regen vnd der Hiz des Sonnenscheins sicher weren/bedeckten sie solche Hütlein mit Rhor oder Laub. Als aber solche deckung Winters zeit den Regen nicht abtragē mocht/machten sie ein Forst mit Laymen bezogen/das also die senckung oder abheldung des Dachs den Regen abtrüg vnd herab tropffen mocht. Das aber diese ding ein solchen anfang gehabt/mögen wir darbey mercken/das noch auff heutigē tag frembde Nation in solcher gestalt pflegen zubawē/als in Fräckreich/Hispanien/Portugal/vnd Aquitania/decken sie mit Aichen schindlē oder mit stro/aber die Nation der Colchorum in Ponto do groß Weld seind vñ Holz gnug/pflegt man die geradisten Baum von den esten behawen nider auff den grund zulegen/so lang als die Baum seind/vñ an beiden orten werden andere darauff gelegt vberzwerch/welche also den mitlern platz beschliessen/dañ in der vierung verschrenckē sie solche Palcken auff einander/auch in die vierung an den ecken/das solche Baum die Wend geben von vnden an zu oben auß in der Richtschnur auffgefürt in die hōhe einem Thurn zuuergleichē/

aber